

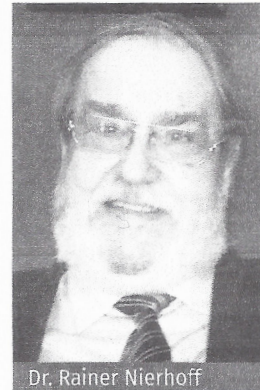
Trauer um Dr. Rainer Nierhoff

Die westfälisch-lippische Ärzteschaft trauert um Dr. Rainer Nierhoff aus Ibbenbüren. Das langjährige ÄKWL-Kammerversammlungsmitglied verstarb am 6. Januar im Alter von 80 Jahren.

Rainer Nierhoff wurde am 13. Oktober 1944 im sauerländischen Bilstein geboren. Nach dem Studium und der Promotion in Münster mit Abschluss 1973 arbeitete er zunächst am Bodelschwingh-Krankenhaus und St. Elisabeth-Hospital in Ibbenbüren. 1979 erlangte er die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und ließ sich in Ibbenbüren nieder. Fast 45 Jahre lang war Dr. Nierhoff in der hausärztlich-internistischen Praxis mit gastroenterologischem Schwerpunkt tätig – ein Beruf, den er bis zuletzt mit Leidenschaft und Herzblut ausübte.

In seiner langjährigen berufspolitischen Arbeit gestaltete Dr. Nierhoff die westfälisch-lippische Ärztespolitik engagiert, aktiv und verantwortungsvoll mit. Über Jahrzehnte war der Internist Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, vertrat von 1993 bis 1996 als Vorstandsmitglied die Interessen und Belange seiner Kolleginnen und Kollegen und leitete ab 2005 die Bezirksstelle Münster I.

1993 wurde Nierhoff erstmals in die Ärztekammerversammlung gewählt; seit 2001 gehörte er diesem Gremium ununterbrochen an. Über Jahrzehnte wirkte er in zahlreichen Gremien der ärztlichen Selbstver-



Dr. Rainer Nierhoff

waltung mit, so etwa in den Ausschüssen „Arbeitsmedizin“, „Hochschule, Ärztliche Ausbildung“ und „Telematik“. Zuletzt war er Mitglied im Bewertungsgremium „Fortbildungszertifizierung“ sowie im Finanzausschuss. Für den Berufsverband der Internisten war Dr. Nierhoff über viele Jahre Bundesdelegierter. Daneben organisierte er als langjähriger Vorsitzender des Ärztevereins Tecklenburger

Land Fortbildungsveranstaltungen für seine Kolleginnen und Kollegen in der Region. Auch soziales, mitmenschliches Engagement prägten den Lebensweg von Dr. Nierhoff. Auf lokaler Ebene setzte er sich mehr als drei Jahrzehnte als Vorsitzender des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Ibbenbüren ein.

Februar 2025